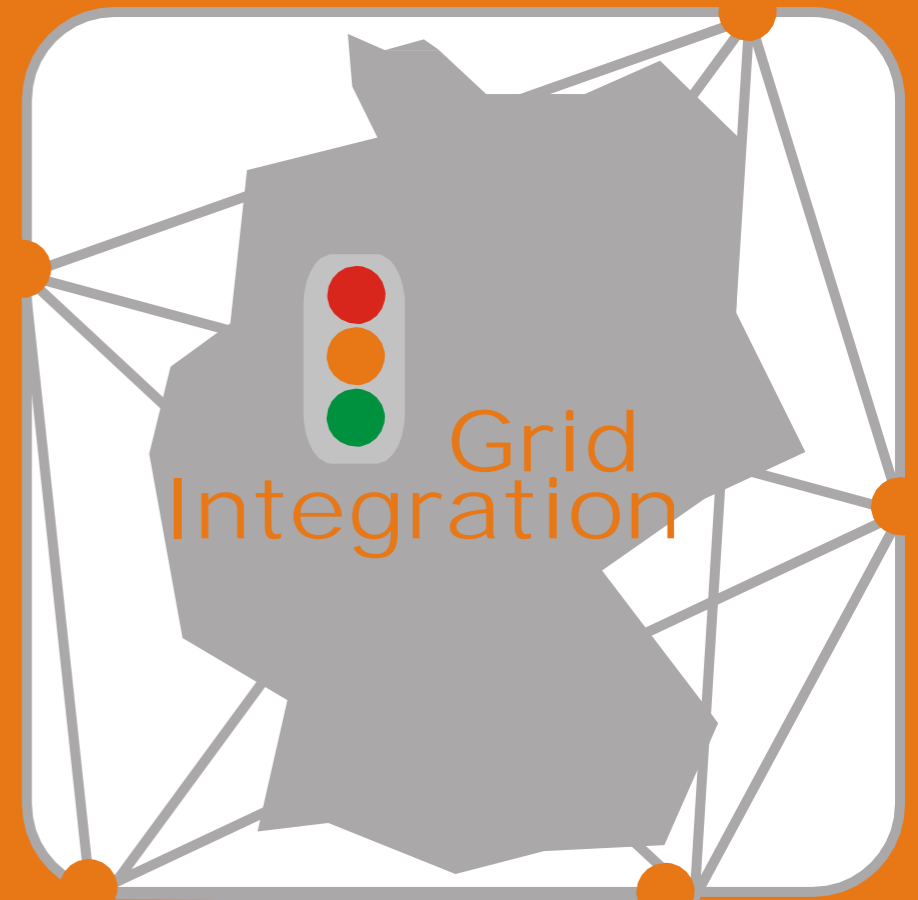
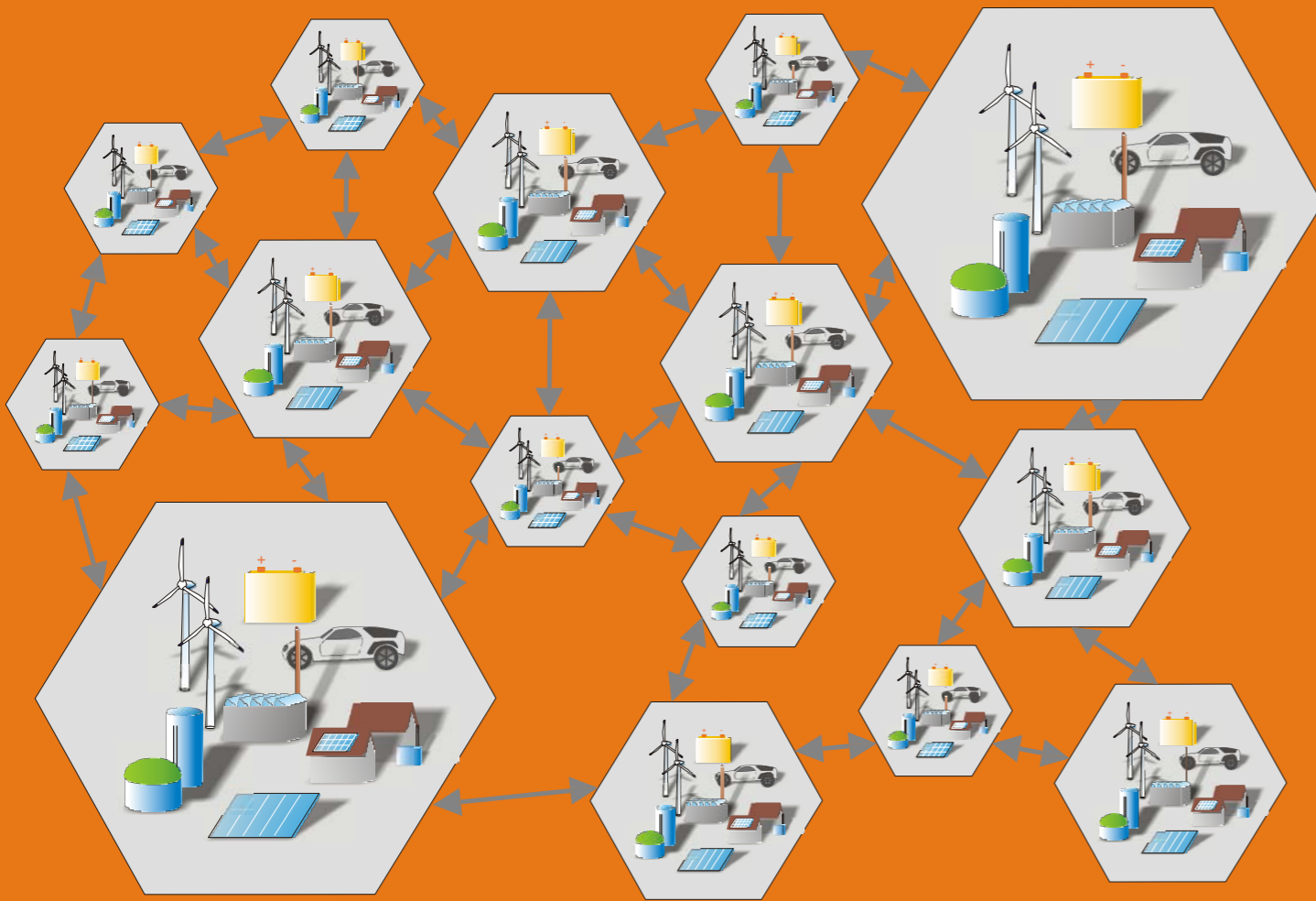
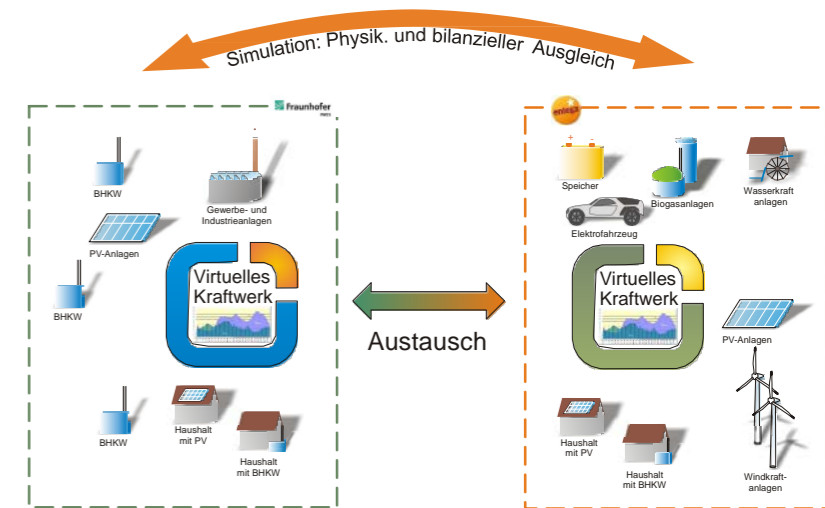


# Grid Integration



Verteilungsnetze werden im Hinblick auf die Herausforderungen des zunehmend dynamischen Energiesystems zukunftssicher gemacht. Sie können durch intelligenten Einsatz ihrer eigenen Flexibilitäten als fahrplantreue Zellen verlässliche Beiträge zum stabilen und effizienten Betrieb des Gesamtsystems leisten. Das Projekt "Grid Integration" erforscht dazu den optimalen Einsatz dezentraler Erzeuger und weiteren Flexibilitäten in verschiedenen Verteilnetz-Zuständen (BDEW Ampelkonzept) und mögliche Stabilisierungs- und Austauschaktionen zwischen benachbarten Zellen.



## Projektkennzahlen

Zeitraum: 01.09.2016 - 31.08.2019

Projektvolumen ENTEGA: 220 T€

Fördermittel ENTEGA: 110 T€

## Ziele

Eine dezentrale Erzeugung erfordert auch einen dezentralen Lastausgleich. Die Netze lassen sich durch den effektiven Einsatz von Flexibilitäten entlasten. Ein wesentliches Ziel der ENTEGA ist es, einen völlig neuen Ansatz für die Erbringung der Systemstabilität zu erforschen und dabei die vorhandene Verteilnetzinfrastruktur besser auszunutzen. Dieser innovative Ansatz sieht vor, dass durch den effektiven Einsatz von Flexibilitäten und den direkten Austausch von Energien zwischen benachbarten Netzbetreibern bereits auf der Verteilnetzebene Systemdienstleistungen erbracht werden, die der Stabilisierung des Gesamtsystems dienen.



ENTEKA AG  
Team P310  
Netz-Forschungsprojekte

Tel. 06151/701-8031  
smartgrids@entega.ag

## Projektpartner



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

Fraunhofer  
IWES

Städtische Werke  
Aktiengesellschaft

ARGE NETZ

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages